

**KLEINE ZEITUNG** [kleinezeitung.at/zuhaue](http://kleinezeitung.at/zuhaue)

**Mein Zuhause**  
Leoben & Mürztal

Dort, wo Ihr Objekt zu finden ist!

**ZU VERKAUFEN**

**HÄUSER**



**Energy Bungalow M**, 110 m<sup>2</sup> Bodenfläche, Walmdach, 3 Zi., schlüsselfertig inkl. LWW-Pumpe, Fußbodenheizung und Warendorf Küchenblock ab Keller/Bodenplatte Oberkante nur € 167.990,- oder monatl. ab 690,- ohne AZ zzgl. Grundstück. HWB 41 fGEE 0,48. Berechnungsannahmen auf Anfrage, sehr schöne Bauplätze verfügbar. Aktion endet. Letzte Chance! **0664-4203616**  
[heimo.schauer@hanlo.at](mailto:heimo.schauer@hanlo.at)  
**110 m<sup>2</sup> Wfl. | - m<sup>2</sup> Gfl. | ab € 690,- mtl.**



**Aktions-Super-Niedrigenergiehaus Energy M**, 136 m<sup>2</sup> Bodenfl., Walmdach, 4 Zi., schlüsselfertig inkl. Klima-Wand, LWW-Pumpe, Fußbodenheizung und Warendorf Küchenblock um € 189.900,- oder monatl. ab 720,- ohne AZ zzgl. Grundstück. HWB 33 fGEE 0,47. Berechnungsannahmen auf Anfrage. Sehr schöne Bauplätze in Graz-Umgebung verfügbar. Aktion endet. Letzte Chance!  
[hannes.gianesin@hanlo.at](mailto:hannes.gianesin@hanlo.at), **0660-5459158**  
**136 m<sup>2</sup> Wfl. | - m<sup>2</sup> Gfl. | ab mtl. € 720,-**



**8 neue Parzellen verfügbar. Aktionshaus Energy M**, 136 m<sup>2</sup> Bodenfl., 4 Zi., schlüsselfertig inkl. LWW-Pumpe, Fußbodenheizung inkl. 650 m<sup>2</sup> Grund u. Fundament ab € 267.000,- od. monatl. ab € 835,- u. € 50.000 Eigenmittel. HWB 33 fGEE 0,47. Berechnungsannahmen auf Anfrage, [martin.stummer@hanlo.at](mailto:martin.stummer@hanlo.at), **0664-73782599**  
**136 m<sup>2</sup> Wfl. | - m<sup>2</sup> Gfl. | ab mtl. € 835,-**

**Mein Zuhause** - Die Sonnenseiten des Wohnens - Jetzt neu! Die aktuellsten Immobilien-Angebote jeden Freitag und Mittwoch in der **Kleinen Zeitung**.

**IMMO AM NEUESTEN STAND.**

Die neuesten Trends beim Wohnen und die aktuellsten Immobilienangebote jeden Freitag und Mittwoch in „Mein Zuhause“ und auf [www.kleinezeitung.at/zuhaue](http://www.kleinezeitung.at/zuhaue)

MEINE KLEINE. **KLEINE ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)



Helmut Kand mit seinem „Sonnenfänger“ bei der Europabrücke POTO

**Sonnenfänger an der Brücke**

Helmut Kand schuf eine Edelstahlskulptur in Bruck.

**BRUCK.** Die Geburtsstadt des international erfolgreichen Künstlers Helmut Kand ist Bruck. An vielen Stellen der Stadt hat er schon seine künstlerischen Spuren hinterlassen.

Kürzlich wurde an der imposanten Europabrücke eine Edelstahlskulptur des Künstlers enthüllt. Finanziert wurde sie von der Stadt Bruck und den Brucker Stadtwerken.

Die rund fünf Meter hohe Edelstahlplastik stellt auf den

ersten Blick einen Baum dar, in dessen Krone fließende „Wellen“ ausgefräst sind. Bei näherer Betrachtung entdeckt man eine große Fülle an vielschichtiger Symbolik. Kand erzählt nur, was es auf alle Fälle *nicht* ist: kein Tennisschläger, keine Fliegenklatsche, kein Spinnennetz und kein Kinderturngerät.

Der Enthüllung wohnten Bürgermeister Bernd Rosenberger und Stadtwerkedirektor Wolfgang Decker bei.

**Wichtigste Arbeiten sind erledigt**

Großzügige Spenden für notwendige Sanierungsmaßnahmen der Kirche am Schirmitzbühel.

**D**ie Dachrinnen waren löchrig, der Außenputz ist abgebröckelt, eine neue Beleuchtung im Innenraum war notwendig, und auch der Ambo und die Sessio – die Sitzplätze für Priester und Ministranten – wurden neu geschaffen: Seit Sommer bemühten sich die Gläubigen der Pfarre Kapfenberg-Schirmitzbühel mit Pfarrer Giovanni Prietl um die Sanierung der Kirche Maria Königin.

„Bei all den genannten Punkten ist uns die Umsetzung gelungen“, freut sich Pfarrer Prietl. Immerhin musste die Pfarre dafür rund



**4500 Euro für die Renovierung:** Annette Prim, Pfarrer Giovanni Prietl, Josefine Ebner, Ingrid Glauning und Christa Treitler (v. l.) TOMASCHEK

100.000 Euro aufbringen. Was jetzt noch dringend ansteht: neue Fenster und das Ausmalen des Innenraums. „Aber alles auf einmal geht nicht“, weiß der Pfarrer, der

froh über die großzügige Unterstützung etlicher Sponsoren ist. Neben der Diözese Graz-Seckau, der Stadtgemeinde Kapfenberg, der Pfarre und dem Rotary Club

haben sich auch etliche Firmen in den Dienst der guten Sache gestellt: Böhler, BDA, Tripl, Graff, Landforst und die Montan Spedition. Kürzlich übergaben Montan-Geschäftsführerin Ingrid Glauning und Prokuristin Josefine Ebner einen Scheck über 4500 Euro an Pfarrer Prietl sowie Annette Prim und Christa Treitler von der Pfarre.

Was den Pfarrer bei den Sanierungsarbeiten besonders freut: dass das Kreuz im Altarraum, der „geteilte Christus“ von Rudolf Hoflehner, nun besser zur Geltung kommt. **ULF TOMASCHEK**

**Plätze für Katzen gesucht**

**KAPFENBERG.** „Wenn man Susi und Simba heute sieht, kann man sich nicht vorstellen, in welchem Zustand sie waren, als ich sie bekam“, erzählt Inge Reiser, die seit 16 Jahren kranke, verletzte oder verwaiste Katzen gesund pflegt und ihnen eine Bleibe bietet – bis zu 30 Katzen haben sich so bei ihr eingefunden.

Ihr ganzes Haus hat sie im Laufe der Jahre dafür ausgerichtet, den Verein „Katz & Co.“ gegründet und ihr eigenes Leben dem ihrer vierbeinigen Hausgenossen

untergeordnet. Angefangen hat es, dass ihr verstorbener Mann Katzen liebte und immer wieder verletzte und kranke Tiere heimbrachte, die sie gemeinsam gesund pflegten. Nach seinem Tod wollte Inge Reiser weitermachen, doch jetzt ist sie am Ende ihrer Kräfte, gesundheitlich schwer angegriffen und sucht Plätze für ihre Katzen, die alle gesund, geimpft und kastriert sind. Wer kann helfen? Kontakt unter [katzundco@gmx.at](mailto:katzundco@gmx.at) oder Tel. 0664-132 91 39. **CHRISTINE ROIS**



Wer hat Platz für eine Katze? Tierfreunde mögen sich bitte melden **KK**

**DAHOAM IS DAHOAM.**

„Mein Zuhause“ in der Region Leoben.

MEINE KLEINE. **KLEINE ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)

**Indigene Kultur erhalten**

**AFLENZ KURORT.** Die Kultur der Yoreme-Mayo im Nordwesten Mexikos steht im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Miguel Antonio Rosas Rodriguez, der eine Auswahl seiner Werke im Cultur Café Aflenz präsentiert. Fotografien, Holz- und Metalldrucke zeigen Symbole der indigenen Kultur, aber auch traditionelle Veranstaltungen wie den „Tanz des Hirsches“. Der Künstler möchte mit seinen Werken zum Erhalt dieser Kultur beitragen. Eine besondere Rolle

spielt bei den Yoreme-Mayo die magische Kraft der Natur, Juyania genannt, so lautet auch der Titel der Ausstellung. Starke Einflüsse übten die Jesuiten und der katholische Glaube aus, die mit der einheimischen Kultur verschmolzen, wie Julio Rosas Rodriguez, der in Aflenz Land lebende Bruder des Künstlers, erklärte.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch Trommeln und Rasseln, die bei den Festen der Yoreme-Mayo Verwendung finden.

**HERBERT TOMASCHEK**



Miguel Antonio Rosas Rodriguez stellt derzeit im Cultur Café Aflenz aus **HT**